





Einmal Abitur bitte!

Bilanz und Konsequenz aus Differenzierung und eigenverantwortlichem Lernen

Didaktik 3.0

Hochschule Heilbronn

05.12.2012

Ulrich Müller, OstD



»Im Sinne einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!«

Heterogenität ist Schicksal

- Heckhausen 1968: Zur Förderung der intellektuellen Tüchtigkeit sind leistungseinheitliche, homogene Leistungsgruppen von großem Vorteil gegenüber leistungsgemischten.
- PISA E 2002: gegliederte Schulsysteme (BY, BW) liegen gegenüber Gesamtschulsystemen (BE) vorne
- Baumert 2002: Differenzierung findet nicht statt, LuL konzentrieren sich auf das „mittlere Drittel“ zulasten der lernstarken und lernschwachen Schüler

Angebot und Nachfrage

- seit 2002 Gründungen von Spezialschulen für besonders begabte Kinder
- 2004 Gründung des Leonardo da Vinci Gymnasiums und des Landesgymnasiums für Hochbegabte als Pilotschulen
- mittlerweile 15 Schulen im Land mit HB-Zügen



Ergebnis

zwölf (!) Abiturienten mit einem Notendurchschnitt von 1,8 und einem Altersdurchschnitt von 16,9 Jahren

Differenzierung im Lernweg

- Beschleunigungsmaßnahmen (**Akzeleration** und **Compacting**)
- Anreicherungen (**Enrichment**) des Unterrichts durch Binnendifferenzierung
- Einrichten von Enrichmentgruppen und AG-Angeboten (**Grouping** und **Pull-out**)
- **Personalisierung** der Aufgaben und Aufgabenzugänge
- **Individualisierung** der Leistungsmessung

Arbeitsgemeinschaften (freiwillig)
freie Lernwerkstatt
Fördern statt Fordern

Enrichment
differenziertes Zusatzangebot (Pflicht)
Fordern statt Fördern
Grouping

Unterrichtsfundament

vorgeschriebener Lehrplan: Drehtüre, *Compacting*, Binnendifferenzierung, Akzeleration

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08.00 – 09.00	GWG	Deutsch	Englisch	Englisch	Kunst	Kunst
09.05 – 10.05	Physik	Latein / Französisch	GWG	Latein / Französisch	Sport	Kunst
10.25 – 11.25	Mathematik	Englisch	Musik	Mathematik	Deutsch	Biologie
11.30 – 12.30	GWG	Spanisch	Religion	Biologie	Mathematik	Sport
12.35 – 13.35	Latein / Französisch	Sport	Deutsch	Spanisch	GWG	Sport
14.20 – 15.20	EN	EN	EN	EN	-	-
15.30 – 16.30	Lernwerk- statt	Lernwerk- statt	Lernwerk- statt	Lernwerk- statt	-	-

Compacting?

- ein systematisches Verfahren, bei dem der **Basislehrplan gestrafft und intensiviert** wird
- Wiederholung von bereits gelerntem Stoff wird vermieden
- die Herausforderung innerhalb des regulären Unterrichts wird erhöht
- Zeit für Enrichment und Acceleration wird gewonnen

Schritt 1 Relevante Lernziele für eine Klasse oder ein Thema festlegen.

Schritt 2 Einen Pretest für die gewählten Ziele finden oder entwickeln.

Schritt 3 Schüler auf ihre Leistungsfähigkeit in den bestimmten Zielfähigkeiten testen.

Schritt 4 Auf Übungs-, Drill- und Instruktionszeit bei Lernenden verzichten, die ihr Können in diesen Bereichen schon gezeigt haben.

Schritt 5 Noch fehlenden Lernstoff für die entsprechenden Schüler kurz und knapp einführen.

Schritt 6 Enrichment und beschleunigtes Lernen ermöglichen

Schritt 7 Den gesamten Vorgang (Themen, alternativer Stoff usw.) dokumentieren.

Differenzierung der Beurteilung

soziale Bezugsnorm der Leistungsmessung...

- Diskrepanz zwischen kognitiver und emotionaler Entwicklung
- die Gruppe der intrinsisch Motivierten
- Fokussierung der Aufmerksamkeit
- Anreizorientiertheit
- Minimalismus
- fehlende Volition

*...funktioniert nur dort,
wo talentierte Schüler auch Leistungsträger sind*

Differenzierung der Beurteilung

individuelle Bezugsnorm der Leistungsmessung...

- Prüfungssituationen
- Kompetenzraster
- Portfolio
- Selbstevaluation
- Peer-Evaluation, Feedbacks

...entspricht zu wenig den Bedürfnissen der Leistungsträger

Lösung?

- Abprüfen von Kompetenzen (Standards) nach Stufenplan in Kombination mit einer individualisierten Rückmeldung.

vom
(Über-)Prüfen des Gelernten
zum
Prüfen für das Lernen

was Schule leisten kann:

- Durchlässigkeit
- Flexibilität
- Personalisierung
- Differenzierung
- Freiräume schaffen
- Selbstverantwortung bilden

was Schule leisten sollte:

- Lernautonomie (EVA und FLZ)
- Eigenverantwortlichkeit (Wahl der Inhalte und des Zeitpunkts)
- Selbstkonzept:
 - Langeweile statt Event
 - Konzentration statt Kurzweiligkeit

Was muss sich in der Lehrerausbildung tun?

- Ausbildung: Lernbegleitung statt Trichter
- Prüfung: Fehlerkultur statt bulemisches Lernen
- Diktion: Advocaten des Unentdeckten



Heterogenität als Chance.